



ÖFFENTLICHER DIENST DER WALLONIE

Operative Generaldirektion
Landwirtschaft, Naturschätze und
Umwelt

Operative Generaldirektion
Raumordnung, Wohnungswezen,
Erbe und Energie



Dekret vom 11. März 1999 über die Umweltgenehmigung

Erlass der Wallonischen Regierung vom 4. Juli 2002 über das Verfahren zur Ausführung des Dekrets vom 11. März 1999 über die Umweltgenehmigung und über verschiedene Maßnahmen in Bezug auf die Verwaltungspolizei

Anlage XVIII

Formular für die Bohrung und die Ausstattung von Brunnenanlagen

Der Verwaltung der Gemeinde, bei der die Akte eingereicht wird, vorbehaltenes Feld

Gemeinde, bei der der Antrag auf Umweltgenehmigung eingereicht ist	
Datum des Eingangs der Akte bei der Gemeinde	
Referenz der Akte bei der Gemeinde	
Kontaktperson bei der Gemeinde	
Versanddatum der Akte an die Abteilung Genehmigungen und Erlaubnisse	

Antragsteller

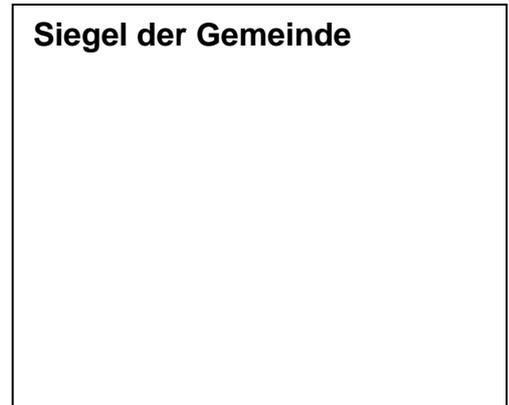
.....

Gegenstand des Antrags

.....

.....

Siegel der Gemeinde





Formular für die Bohrung und die Ausstattung von Brunnenanlagen

Bemerkung: Bei mehreren Brunnenanlagen ist diese Anlage entsprechend der Anzahl der Brunnen zu vervielfältigen (außer bei Brunnen, in denen geothermische Sonden untergebracht werden).

- Brunnen für den künftigen Betrieb einer Grundwasserentnahmestelle
(wenn ja, die nachstehenden Paragraphen A und B ausfüllen) **NEIN** **JA**
- Brunnen für die Aufnahme geothermischer Sonden
(wenn ja, die nachstehenden Paragraphen A und C ausfüllen) **NEIN** **JA**
- Brunnen für die Lagerung von Atom Müll
(wenn ja, die nachstehenden Paragraphen A und D ausfüllen) **NEIN** **JA**

A) MERKMALE DES PROJEKTS

A.1. VORGESEHENE STANDORTFESTLEGUNG FÜR DIE BRUNNENANLAGE(N)

Identifizierungsnummer auf dem Plan (I _N):	Katasterparzelle (P _N):
Bezeichnung des Wasserentnahmestelle:	

I_N und P_N sind identisch mit den entsprechenden Angaben im allgemeinen Antragsformular (Anlage I).

Lambert-Koordinaten (nur wenn sie dem Antragsteller bekannt sind, nicht unbedingt erforderlich)

x : **y :** **z :** ,

Topographische Aufnahme Feststellung anhand von Karten

Existenz unterirdischer Leitungen in einer Entfernung von weniger als 10 Metern von dem/den Brunnen:
 NEIN **JA**

Wenn ja, die Art und die Entfernung zu dem/den Brunnen angeben:

.....

.....

.....

Befindet sich das Bauwerk in dem Schutzgebiet für eine Wasserentnahmestelle?

NEIN **JA**

A.2. FERTIGSTELLUNG DER BRUNNENANLAGE(N)

Vorgesehenes Datum für die Fertigstellung:

A.3. ABMESSUNGEN UND AUSRÜSTUNG

Vorgesehene Tiefe:

Vorgesehener Durchmesser des Bohrlochs:



Formular für die Bohrung und die Ausstattung von Brunnenanlagen

A.4. ANLAGEN

Voraussichtlicher geologischer Schnitt der Brunnenanlage(n) mit der geschätzten Tiefe der Grundwasserleitschicht	Anlage Nr.
Beschreibung der für die Bohrungen und die Ausstattung der Brunnenanlage(n) * mit einem technischen Schnitt als Nachweis	Anlage Nr.
Beschreibung der vorgesehenen Einrichtung der Fläche mit einer Maßskizze als Nachweis	Anlage Nr.
Ein technischer Bericht - falls vorhanden - über den Typ und die Art der vorhandenen Grundwasserleitschicht(en), einschließlich der Daten, anhand deren die Verwaltung die wahrscheinlichen Auswirkungen des Projekts auf die Grundwasserleitschicht sowie auf die öffentlichen und privaten Anwesen einschätzen kann.	Anlage Nr.
Ein Lageplan - falls vorhanden - über die Lage der Brunnenanlage(n) und des eventuellen verbundenen Piezometers, sowie der angenommene lokale Fließdruck und die Richtung der Ableitungen.	Anlage Nr.

* Werkzeuge und Bohrschlamm, Material für die Stützen und die Ausstattung des Brunnens, ggf. Material und Methode für das Füllen der Zwischenräume zwischen den Ausrüstungsrohren und den Bodenschichten, Lastenheft falls vorhanden,...
Diese Anlagen müssen ebenfalls in der Tabelle « vom Betreiber gelieferte Anlagen » des Antragsformulars (Anlage I) angeführt werden.

A.5. PIEZOMETER

Haben Sie Kenntnis von einem Piezometer in einem Umkreis von 500 Metern um das künftige Brunnenanlage?

NEIN JA

Lambert-Koordinaten des Piezometers, in Metern:

X : Y :

Topographische Aufnahme Feststellung anhand von Karten

Höhe des Bezugspunktes der piezometrischen Messung, in Metern: , (fakultativ)

Abmessungen und Ausrüstung des verbundenen Piezometers: (fakultativ)
Querschnitt des Piezometers: Anlage Nr.
Diese Anlage müsste folgende Angaben umfassen: Tiefe und Merkmale des Piezometers mit allen Abmessungen. Diese Anlage muss ebenfalls in der Tabelle « vom Betreiber gelieferte Anlagen » des Antragsformulars angegeben werden.

Ruhewasserstand im Piezometer

Statische Stände (in m)	Datum der Messung	Gemessene Tiefe Gemessene Höhenzahl



Formular für die Bohrung und die Ausstattung von Brunnenanlagen

B) AUSKÜNFTE BEZÜGLICH DER KÜNFTIGEN GRUNDWASSERENTNAHME

(NUR AUSZUFÜLLEN, WENN ES SICH UM BRUNNEN FÜR DEN KÜNFTIGEN BETRIEB EINER WASSERENTNAHMESTELLE HANDELT)

B.1. GEWÜNSCHTE ABFLUSSMENGE

Gewünschte Höchstabflussmenge: m³/Stunde
 m³/Tag
 m³/Jahr

Diese Abflussmenge bitte rechtfertigen, indem Sie die Zeiträume der Wasserentnahme angeben (3 Zeilen)

.....

B.2. KÜNFTIGE NUTZUNG DES WASSERS

DAS ENTSPRECHENDEN FELD ODER DIE ENTSPRECHENDEN FELDER ANKREUZEN.

Code	Art der Nutzung		% der Nutzung
01	Pumpversuche über einen Zeitraum von weniger als 12 Monaten	<input type="checkbox"/>	
02	Zeitweilige Pumpvorgänge / öffentliche oder private Tiefbau- oder Bauarbeiten	<input type="checkbox"/>	
11	Öffentliche Wasserversorgung	<input type="checkbox"/>	
12	Flaschenfüllung von Quellenwasser oder natürlichem Mineralwasser	<input type="checkbox"/>	
13	Thermalwasserproduktion	<input type="checkbox"/>	
14	Wasser für den menschlichen Verbrauch mit Ausnahme der privaten Nutzung (Haushalte)	<input type="checkbox"/>	
15	Herstellung von Lebensmitteln	<input type="checkbox"/>	
16	Getränkeindustrie	<input type="checkbox"/>	
17	Spül- und Reinigungswasser in der Getränkeindustrie	<input type="checkbox"/>	
18	Bäder, Duschen, Schwimmbäder und dgl.	<input type="checkbox"/>	
21	Industrielle Herstellung von Nichtlebensmitteln	<input type="checkbox"/>	
22	Reinigung / Zubereitung von Produkten oder Rohstoffen	<input type="checkbox"/>	
23	Anlagenkühlung - Tiefkühlung	<input type="checkbox"/>	
24	Reinigung von Gebäuden / Anlagen	<input type="checkbox"/>	
25	Dampferzeugung	<input type="checkbox"/>	
31	Landwirtschaft – Gartenbau – Baumzucht...	<input type="checkbox"/>	
32	Viehzucht	<input type="checkbox"/>	
33	Fischzuchtanlage	<input type="checkbox"/>	
41	Wasserversorgung von Weihern, Privatschwimmbädern, Brunnen	<input type="checkbox"/>	
42	Haushalts- / Sanitärwasser	<input type="checkbox"/>	
51	Autowaschanlagen	<input type="checkbox"/>	
52	Waschsalon – Wäscherei	<input type="checkbox"/>	



Formular für die Bohrung und die Ausstattung von Brunnenanlagen

Code	Art der Nutzung		% der Nutzung
61	Wärmepumpe	<input type="checkbox"/>	
62	geothermische Pumpanlage für kollektive Heizung oder öffentliche Gebäude	<input type="checkbox"/>	
71	Benutzung in einer Einrichtung mit nicht ansteckbaren Kranken	<input type="checkbox"/>	
81	Güterschutz	<input type="checkbox"/>	
82	Trockenlegungswasser	<input type="checkbox"/>	
83	Entwässerung	<input type="checkbox"/>	
84	Feuerwehrdienst	<input type="checkbox"/>	
91	künstliche Anreicherung von Grundwasser	<input type="checkbox"/>	
	Sonstiges (bitte angeben)	<input type="checkbox"/>	

B.3. GEPLANTE WASSERENTNAHMEZONE

Rund um das Bauwerk zur Grundwasserentnahme wird eine Wasserentnahmezone festgelegt; sie wird durch eine Linie in einem Abstand von 10 m von der Außengrenze der an der Erdoberfläche befindlichen, für die Wasserentnahme strikt notwendigen Anlagen begrenzt.

Beschreibung der bestehenden Aktivitäten und Infrastrukturen in einem Umkreis von 10 Metern des geplanten Brunnens:

.....

.....

.....

Ist es möglich, die vorhandenen Aktivitäten und Infrastrukturen zu verlegen, um die Ansiedlung der Wasserentnahmezone zu ermöglichen, in der nur die für die Wasserentnahme erforderlichen Aktivitäten und Infrastrukturen erlaubt sind? **NEIN** **JA**

Kann die Wasserentnahmezone derart gestaltet werden, dass das Niederschlagswasser, das von der Zone selbst stammt, abfließen und jede Art von Wasser, das von auswärts eindringt, weder in die Zone eindringen, noch sich an ihrer Randzone ansammeln kann? **NEIN** **JA**

Kann die Wasserentnahmezone auf ihrem gesamten Umkreis durch eine Umzäunung isoliert werden, durch die der Zugang zu dieser Entnahmezone untersagt wird? **NEIN** **JA**

Befindet sich die Wasserentnahmezone bereits innerhalb eines breiteren umzäunten und gegen Intrusionen geschützten Gebiets? **NEIN** **JA**

Wenn **JA**, erläutern:

.....

.....

.....



Formular für die Bohrung und die Ausstattung von Brunnenanlagen

B.4. WEITERES ALS ANLAGE BEIZUFÜGENDE SCHRIFTSTÜCK

Entwurf einer Abgrenzung der Wasserentnahmezone einschließlich eines Plans im Maßstab 1/100 oder ggf. in einem besser geeigneten Maßstab, sollte sich der vorerwähnte Maßstab nicht eignen, unter Angabe der Ortslage und der Grenzen der betreffenden Zone sowie der vorhandenen Aktivitäten und Infrastrukturen.	Anlage Nr.
--	------------

Diese Anlage muss ebenfalls in der Tabelle « vom Betreiber gelieferte Anlagen » des Antragsformulars (Anlage I) angeführt werden.

C) ANGABEN ZU DEM GEPLANTEN GEOTHERMISCHEN SYSTEM

(NUR FÜR JENE BRUNNEN AUSFÜLLEN, IN DENEN GEOTHERMISCHE SONDEN UNTERGEBRACHT WERDEN)

C.1. GEPLANTE NUTZUNG DER BRUNNENANLAGE(N), IN DER/DEN GEOTHERMISCHE SONDEN UNTERGEBRACHT WERDEN

Das zutreffende Feld in der folgenden Tabelle ankreuzen.

Code	Art der Nutzung	
A	Durchführung eines "Thermal Response Test (TRT)" (und Sammlung hydro-geologischer Daten zur Dimensionierung der Wärmepumpeanlage im Hinblick auf den Betrieb einer Wärmepumpe).	<input type="checkbox"/>
B	Betrieb einer Wärmepumpe für die Heizung einer Wohnung	<input type="checkbox"/>
C	Betrieb einer Wärmepumpe für die Heizung und die Kühlung (free cooling)	<input type="checkbox"/>
D	Betrieb einer Wärmepumpe für die Heizung und die Kühlung (Umkehrwärmepumpe)	<input type="checkbox"/>

C.2. EIGENSCHAFTEN DER GEOTHERMISCHEN SONDEN

Art der geothermischen Sonden (Einfach-U, Doppel-U, Koaxial,...) und Durchmesser:

.....

Art der Wärmeträgerflüssigkeit (technisches Merkblatt/Sicherheitsmerkblatt der Flüssigkeit beifügen):

.....

C.3. EIGENSCHAFTEN DER FÜR DEN BETRIEB EINER WÄRMEPUMPE VORGESEHENEN GEOTHERMISCHEN VORRICHTUNG

(NUR AUSFÜLLEN, WENN DIE NUTZUNG DER GEPLANTEN GEOTHERMISCHEN VORRICHTUNG EINE ANDERE IST, ALS DIE DURCHFÜHRUNG EINES THERMAL RESPONSE TEST – CODE A)

C.3.1. Geplante Wärmepumpe

Thermische Nennleistung * der Wärmepumpe [kW]:

..... [a]

* Die Bedingungen für die Nennleistung werden durch die Norm NBN 14511-2 (B0/W35) festgelegt



Formular für die Bohrung und die Ausstattung von Brunnenanlagen

Leistungskoeffizient (LK)* der Wärmepumpe [/]:

..... [b]

* Die Bedingungen für die Nennleistung werden durch die Norm NBN 14511-2 (B0/W35) festgelegt

Nutzkältenennleistung (dem Boden zu entnehmen) [kW]:

..... [a-(a/b)]

Geplante jährliche Betriebsdauer der Wärmepumpe bei Nennleistung:

..... [St/Jahr]

C.3.2. Dimensionierung der geothermischen Sonden

Methode zur Dimensionierung der geothermischen Sonden (Nomogramme/Thermal response test/Computergestützte Simulation)

.....

Anzahl Brunnen:

.....

Abstand zwischen den Brunnen:

.....

Jährliche Menge thermischer Energie pro gebohrter Meter:

..... [kWh/m pro Jahr]

Ist der bei der Planung durchgeführte geologische Schnitt bei der Berechnung der Dimensionierung der Sonden berücksichtigt worden? NEIN JA

Verfügen Sie über eine ausreichende Fläche für den Fall, dass die erforderliche Anzahl der zu bohrenden Brunnen verdoppelt werden muss? NEIN JA

C.3.3. Als Anlage beizufügende weitere Schriftstücke

Technisches Merkblatt der Wärmeträgerflüssigkeit	Anlage Nr.
Profil der Bedürfnisse des Gebäudes	Anlage Nr.
Berechnungsbericht der Dimensionierung der Sonden	Anlage Nr.

Diese Anlage muss ebenfalls in der Tabelle « vom Betreiber gelieferte Anlagen » des Antragsformulars (Anlage I) angeführt werden.



Formular für die Bohrung und die Ausstattung von Brunnenanlagen

D) BESCHREIBUNG DES PROJEKTES

(NUR FÜR JENE BRUNNEN AUSFÜLLEN, DIE NICHT FÜR EINE ZUKÜNFTIGE WASSERENTNAHME UND NICHT FÜR DIE UNTERBRINGUNG VON GEOTHERMISCHEN SONDEN BESTIMMT SIND)

BESCHREIBUNG UND RECHTFERTIGUNG DER GEPLANTEN NUTZUNG DER BRUNNENANLAGE

Area for description and justification of the planned use of the well facility, consisting of 15 horizontal dotted lines within a rectangular border.



Formular für die Bohrung und die Ausstattung von Brunnenanlagen

In Übereinstimmung mit den Datenschutzbestimmungen werden die zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten nur von der Abteilung für Genehmigungen und Erlaubnisse der Operativen Generaldirektion für Landwirtschaft, Naturschätze und Umwelt des öffentlichen Dienstes der Wallonie verwendet, um die Weiterverfolgung Ihrer Datei sicherzustellen.

Sofern in diesem Formular nichts anderes bestimmt ist und die Vorschriften über den Zugang zu Umweltinformationen eingehalten werden, werden diese Daten nur an die Abteilung für Raumordnung und Städtebau, an die Gemeinden, auf deren Gebiet eine öffentliche Untersuchung durchgeführt wird, an die Beratungsorgane bei der Prüfung des Genehmigungsantrags und der Beschwerde, an den Staatsrat im Falle einer Beschwerde gegen Aussetzung oder Aufhebung und im Falle eines Rechtsstreits an die Gerichtshöfe und Gerichte übermittelt.

Diese Daten werden weder verkauft noch für Marketingzwecke verwendet.

Sie werden so lange aufbewahrt, wie die Genehmigung gültig ist, einschließlich einer zusätzlichen Frist, die die Weiterverfolgung der eventuellen Rechtsstreitigkeit ermöglicht.

Nach Ablauf dieses Zeitraums werden die Daten in minimierter Form gespeichert, so dass die ÖDW weiß, dass Ihnen eine Genehmigung erteilt wurde und das Gültigkeitsdatum abgelaufen ist.

Sie können Ihre Daten berichtigen, Ihren Genehmigungsantrag zurückziehen oder die Bearbeitung einschränken, indem zuständigen Außendirektion der Abteilung Genehmigungen und Erlaubnisse:

DPA de Liège

Rue Montagne Ste-Walburge 2

B - 4000 Liège

Telefon : 04/2245757

E-Mail : rgpe.liege.dpa.dgarne@spw.wallonie.be

Auf Anfrage können Sie per [Formular](#) auf Ihre Daten zugreifen oder sich über eine Sie betreffende Bearbeitung informieren.

Der Datenschutzbeauftragte des Öffentlichen Dienstes der Wallonie, Thomas LEROY, wird für die Weiterverfolgung sorgen.

Weitere Informationen über den Schutz personenbezogener Daten und Ihre Rechte finden Sie auf dem [Portal der Wallonie](#).

Wenn Sie innerhalb eines Monats nach Ihrer Anfrage keine Antwort von der ÖDW erhalten, können Sie sich an die Datenschutzbehörde wenden, um eine Reklamation unter folgender Adresse einzureichen: 35, Rue de la Presse in 1000 Brüssel oder über die E-Mail-Adresse: contact@apd-gba.be